



KVBB
Kassenärztliche Vereinigung
Brandenburg



Deutsches
Rotes
Kreuz

Landesverband
Brandenburg e.V.

Ministerium für Soziales,
Gesundheit, Integration
und Verbraucherschutz

Kassenärztliche Vereinigung
Brandenburg

DRK Landesverband
Brandenburg e.V.

Potsdam, 03.02.2021

Pressemitteilung

Brandenburg impft: Impfzentrum in Kyritz eröffnet – damit landesweit elf Impfzentren am Netz

Brandenburg hat bei der Umsetzung der Nationalen Impfstrategie COVID-19 den nächsten Meilenstein erreicht: Am heutigen Mittwoch (03.02.2021) wurde das Corona-Impfzentrum in Kyritz (Landkreis Ostprignitz-Ruppin) eröffnet. Damit sind jetzt wie geplant landesweit insgesamt elf Impfzentren am Netz.

Die operative Leitung des elften Impfzentrums, das im Sport- und Kulturzentrum in Kyritz eingerichtet ist, hat der DRK-Kreisverband Ostprignitz-Ruppin e.V. übernommen. Die Impfungen führen Vertragsärzte der Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg (KVBB) durch. **Beim Start des Impfzentrums waren mit vor Ort:** Gesundheitsministerin Ursula Nonnemacher, Ralf Reinhardt, Landrat des Landkreises Ostprignitz-Ruppin, Dipl.-Med. Andreas Schwark, stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes der KVBB, Ronny Sattelmair, Kreisgeschäftsführer des DRK-Kreisverbands Ostprignitz-Ruppin e.V., Sigrid Nau, Vorsitzende des Kreistags des Landkreises Ostprignitz-Ruppin, Nora Görke, Bürgermeisterin der Stadt Kyritz, sowie Hendrik Janz und Jörg Blumenthal, operative Leiter (DRK).

Gesundheitsministerin Ursula Nonnemacher: „Wir haben gemeinsam unseren Auftrag erfüllt und in kurzer Zeit die notwendigen Impfkapazitäten in Brandenburg aufgebaut, um schnell sehr viele Menschen impfen zu können. Ich danke dafür insbesondere der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg, dem DRK-Landesverband Brandenburg und allen anderen beteiligten Hilfsorganisationen, den Landkreisen, kreisfreien Städten und Kommunen, der Bundeswehr und der Landeskrankenhausgesellschaft sowie allen weiteren wichtigen Partnern der gesundheitlichen und pflegerischen Versorgung für ihre Unterstützung. Die Umsetzung der Nationalen Impfstrategie ist ein enormer Kraftakt, den wir nur gemeinsam meistern können. Und wir sind auf einem guten Weg. Was jetzt fehlt ist der Impfstoff. Nach dem Impfgipfel am Montag hoffe ich, dass wir die Durststrecke in absehbarer Zeit überwinden können und zuverlässig Impfstoff in wirklich relevanten Größenordnungen geliefert wird.“

Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz

Haus S | Henning-von-Tresckow-Straße 2-13 | 14467 Potsdam

Pressesprecher: Gabriel Hesse | Tel.: (0331) 866 5040

Internet: www.msgiv.brandenburg.de | Twitter: https://twitter.com/MSGIV_BB | E-Mail: presse@msgiv.brandenburg.de

Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg

Pappelallee 5 | 14469 Potsdam

Pressesprecher: Christian Wehry | Tel.: (0331) 2309-196

Internet: <https://www.kvbb.de/> | Twitter: <https://twitter.com/kvbrandenburg> | E-Mail: cwehry@kvbb.de

DRK Landesverband Brandenburg e.V.

Alleestraße 5 | 14469 Potsdam

Pressesprecherin: Marie-Christin Lux | Tel.: (0331) 2864-119

Internet: <https://www.drk-brandenburg.de/> | Twitter: <https://twitter.com/drkbrandenburg> | E-Mail: m.lux@drk-lv-brandenburg.de

Stellvertretender KVBB-Vorstandsvorsitzender **Dipl.-Med. Andreas Schwark**: „Mit dem Brandenburger Gesundheitsministerium sowie den Landkreisen und kreisfreien Städten hatten wir uns darauf verständigt, landesweit elf Impfzentren aufzubauen. Diese **Meilensteinplanung** ist nun abgeschlossen. Ich hoffe sehr, dass bald ausreichend Impfstoff geliefert wird, sodass wir die vorhandenen Kapazitäten auch wirklich nutzen können. Wir Vertragsärzte stehen bereit dafür.“

Landrat **Ralf Reinhardt**: „Damit der ersehnte Start des Impfzentrums auch hier im Nordwesten Brandenburgs zu einem dringend benötigten und greifbaren Signal der Hoffnung und Zuversicht werden kann, müssen ab jetzt kontinuierlich Impftermine vergeben werden, wenn zunächst auch nur in bescheidenem Umfang. Eine ebenso wichtige Funktion wird das Impfzentrum Kyritz als Ausgangspunkt für die weitere Arbeit der mobilen Impfteams haben, die schon bisher eine hervorragende Arbeit beim dezentralen Impfen in den Pflegeeinrichtungen geleistet haben und zukünftig noch weiteren Bevölkerungsgruppen Impfangebote vor Ort machen werden.“

Sobald mehr Impfstoffe zur Verfügung stehen, soll die **Zahl der Impfzentren im Land Brandenburg** in enger Einbeziehung der Landkreise und kreisfreien Städte weiter erhöht werden. Darauf hatten sich in einer Videokonferenz am 14. Januar 2021 Ministerpräsident Dietmar Woidke und Gesundheitsministerin Ursula Nonnemacher mit den Landkreisen und kreisfreien Städten verständigt. So sind zu den planmäßig elf eingerichteten Impfzentren weitere Impfzentren bzw. Impfstationen vorgesehen. In jedem Landkreis bzw. jeder kreisfreien Stadt soll möglichst bis Ende Februar eine entsprechende Einrichtung errichtet sein.

Seit Ende Dezember konnten **in Brandenburg bereits über 76.350 Menschen geimpft** werden. Über 17.400 Brandenburgerinnen und Brandenburger haben auch schon die zweite Impfung erhalten.

Die Impfzentren Brandenburg an der Havel, Eberswalde, Prenzlau, Luckenwalde und Kyritz erhalten den **Moderna-Impfstoff**. Brandenburg hat bisher 4.800 Impfdosen des Herstellers Moderna erhalten. Laut der aktualisierten Lieferankündigung soll Brandenburg bis zum 13. Februar weitere 6.000 Moderna-Impfdosen erhalten.

Vom **Hersteller BioNTech** hat Brandenburg bislang 122.850 Impfdosen erhalten (bis zur 2. KW mit 5 Impfdosen je Impffläschchen und ab der 3. KW mit 6 Impfdosen je Impffläschchen gerechnet). Dieser Impfstoff wird aktuell besonders für die Impfungen von Bewohnerinnen und Bewohner in **stationären Pflegeeinrichtungen** verwendet. Dort leben die Menschen, die dem größten Risiko für schwere Krankheitsverläufe und Sterbefälle ausgesetzt sind. Sie müssen besonders geschützt werden.

Bis Mitte Februar soll allen Bewohnerinnen und Bewohnern von den **landesweit 341 stationären Pflegeeinrichtungen** ein Impfangebot gemacht werden. Brandenburg ist auf einem guten Weg, dieses wichtige Ziel zu erreichen. 33 mobile Impfteams sind – koordiniert vom DRK-Landesverband Brandenburg und unterstützt von anderen Hilfsorganisationen – landesweit im Einsatz und führen in den Pflegeeinrichtungen Impfungen durch. **Bereits 65 Prozent aller Bewohnerinnen und Bewohner** haben eine Corona-Schutzimpfung erhalten. In 237 der 341 Pflegeheimen fanden bereits Impfungen statt.

Die EU-Kommission hatte am vergangenen Freitag (29.01.) die Zulassung für den Corona-Impfstoff des Herstellers **AstraZeneca** erteilt. Die Ständige Impfkommission (STIKO) am Robert Koch-Institut empfiehlt, den AstraZeneca-Impfstoff nur Personen im Alter von 18 bis 64 Jahren, da zur Beurteilung der Impfeffektivität ab 65 Jahren bisher noch keine ausreichenden Daten vorliegen. Laut dem vorliegenden ersten Planungsstand soll Brandenburg am 7. Februar 19.200 Impfdosen und am 17. Februar 28.800 Impfdosen vom Hersteller AstraZeneca erhalten.

Da der AstraZeneca-Impfstoff noch nicht für ältere Menschen empfohlen ist, rücken für seine Verwendung die **Berufsgruppen mit höchster Priorität** in den Fokus. Das sind laut der aktuellen STIKO-Empfehlungen Pflegekräfte in der ambulanten und stationären Altenpflege sowie Personal in medizinischen Einrichtungen.

Weitere Informationen zur Corona-Schutzimpfung

Alle aktuellen Informationen zur Umsetzung der Nationalen Impfstrategie COVID-19 im Land Brandenburg sind auf dieser Internetseite veröffentlicht: <https://brandenburg-impft.de>.